Verhandlungen

der

fünfundzwanzigsten Jahresversammlung

der

Texas-Konferenz

der

deutschen Baptisten-Gemeinden
von Texas,

gehalten bei der

Gemeinde Denton

vom 5. bis zum 9. August 1908.

Vorsitzer: F. Sievers.
Stellvertreter: L. Vogt.
Erster Schreiber: R. F. Fehlberg.
Zweiter Schreiber: J. P. Brunner.

Nächste Konferenz.

Ort: Cottonwood, Texas.
Zeit: Im Juli 1909.

Missions-Komitee.

R. F. Fehlberg,	bis zum Jahre	1911.
J. E. Sydow,	" " "	1911.
F. Heisig,	" " "	1910.
J. Monschke,	" " "	1910.
L. Vogt,	" " "	1910.
J. A. Heidenreich,	" " "	1909.
Ed. Schneider,	" " "	1909.

Schatzmeister.

C. F. Heidenreich, Kyle, Tex.

Korrespondierender Sekretär.

J. P. Brunner, Kyle, Tex.

Waisenvater.

J. A. Heidenreich, Kyle, Tex.

Programmkomitee für 1909.

L. Vogt, J. H. Meyers, A. Becker.

Texas-Konferenz 1908.

Eröffnung Zum anderen Male seit ihrem Bestehen tagte die Konferenz bei der Gemeinde in Denton. Br. A. Meereis, Hurnville, hielt die Eröffnungspredigt über Joh 21, 15—17. Darauf hieß der Ortsprediger, Br. A. Becker, alle Delegaten und Besucher herzlich willkommen.

Organisation. Die Konferenz konstituierte sich unter ihrem Vorsitzer, Br. F. Sievers. Die Delegatenliste ergab folgende Vertretung:

Denton: F. Preuß, B. Engel, F. Becker, Aug. Becker. Crawford: J. E. Sydow. Cottonwood: A. Schwartinsky, G. Grützner, Br. Braun. Dallas: F. Sievers, G. Monschke, W. Schuhmacher, El. Sievers. Gatesville: R. F Fehlberg, G. Barsch, G. Schaub. Greenvine: L. Vogt. Hurnville: Aug. Meereis. Houston: Schw. M. Braun, Schw. Dora Teakell. Kyle: J. P. Brunner, J. A. Heidenreich. Royston: Ch. Keller, H. Ubben. Waco: J. H. Meyers, Julia Meyers, Schw. Steindam, Ed Schneider.

Auch die Brüder Bickel und Kiefer, welche die Konferenz mit ihrem Besuch beehrten, erhielten Stimmrecht.

Besucher: Dallas: Schwestern Port, Ekrut, Lina Sievers, Lillie Sievers; Schw. Schleichert, Tiedke, Rampenthal, Anna Tank, Minna Telkamp, Lina Siebenhausen, Anna Behr, Lilla Held. Gatesville: Eva Mack. (Andere Besucher haben unterlassen, ihre Namen einzureichen.)

Beamtenwahl. Vorsitzer: F. Sievers; Stellvertreter: L. Vogt; erster Schreiber: R. F. Fehlberg; zweiter Schreiber: J. P. Brunner.

Das im Drucke vorliegende Programm wurde mit einigen Änderungen angenommen.

Komitees. Folgende Komitees wurden ernannt:

Geschäftskomitee: J. H. Meyers, J. E. Sydow, G. Barsch. Für Gottesdienste: A. Becker, F. Preuß, G. Grützner. Wichtige Zuschriften: J. P. Brunner, G. Monschke, A. Schwartinsky. Durchsicht der Briefe: L. Vogt, A. Meereis, J. A. Heidenreich. Berichterstatter: L. Vogt, „Sendbote"; J. H. Meyers, "Standard"; J. P. Brunner, "Missionary Worker". Heimgänge: Ch. Keller, W. Schuhmacher, G. Schaub. Durchsicht des Schatzmeisterberichts: J. H. Meyers, A. Becker. Erziehungssache: A. Becker, G. Monschke. Publikationssache: J. H. Meyers,

B. Engel. Heidenmission: L. Vogt, Ch. Keller. Waisensache: J. E. Sydow. F. Preuß. Schwestern-Mission: A. Meereis, Dora Teakell. Jugendvereinssache: J. P. Brunner, W. Schuhmacher. Anordnungskomitee der nächsten Konferenz: J. H. Meyers, A. Becker, Ed. Schneider. Programmkomitee: L. Vogt, J. H. Meyers, A. Becker. Dankesbeschlüsse: J. E. Sydow, Br. Braun.

Gemeindebriefe. Diese wurden von den Brüdern Fehlberg und Brunner verlesen. Das Durchsichtskomitee unterbreitete folgenden Bericht, der angenommen wurde:

Elf Gemeinden berichteten; eine sandte nur einen Brief. Alle Briefe tragen einen hoffnungsvollen Ton. Sechs Gemeinden berichteten zusammen 31 Taufen, während 1907 nur 20 Taufen zu verzeichnen waren. Der Reingewinn beträgt 45 Glieder und bringt die Gliederzahl der Konferenz auf 737 gegen 715 im Vorjahre. Für Lokalzwecke wurden $6203.97 verausgabt gegen $5640.28 in 1907. Für auswärtige Zwecke wurden $2395.12 ausgegeben gegen $3567 15 im Jahre vorher. Die Totalausgabe betrug $8598 09, was ein Rückgang von $609 24 gegen das Vorjahr ist. Die Durchschnittseinnahme betrug per Glied $11.60 gegen $12.88 in 1907.

Heidenmission. Br. Kiefer leitete diesen Zweck ein. Er betonte, daß medizinisch gebildete Männer und Frauen ausgeschickt werden sollten. Eine freiwillige Kollekte ergab $45.75. Das Komitee für diesen Zweig berichtete:

Die Auswärtige Mission hat die Gemeinde der Gläubigen zur Grundlage. Wir ehren die treuen Knechte und Mägde Gottes, die sich dem Herrn zum Opfer geben in heidnischen Ländern, um Seelen für das Lamm zu werben. Mit großem Interesse lesen wir von den Erfolgen unserer deutschen Mission in Brasilien und Kamerun und empfehlen den Gemeinden, dies angefangene Werk nach Kräften zu unterstützen mit großen Gaben und ernstem Gebet. Gott will es.

Angenommen.

Einheimische Mission. Der Missionssekretär unterbreitete folgenden Jahresbericht:

Wieder sind wir unter des Herrn Führung am Ende eines Konferenzjahres angekommen, um in diesen Tagen unseres Beisammenseins dem Herrn in dankbarer Anerkennung für seine Hilfe, die uns geworden ist, wie auch für die mannigfachen Segnungen, die wir in der Arbeit genossen haben, ein Ebenezer aufzurichten. Die Texas-Konferenz hat ein großes Missionsfeld, einen weiten Flächenraum, größer als die Atlantische und Östliche Konferenz zusammen, mit einer deutschen Bevölkerung von 300 bis 400 000 Seelen, die durch Einwanderung beständig zunimmt. Das ganze Land steht uns offen, wir haben wirklich eine Gelegenheit, wie wir sie nie besser erwarten können, das Land in Besitz zu nehmen, um unseren deutschen Landsleuten das Heil in Christo zu verkünden. Während wir es uns wohl bewußt sind, daß unsere gegenwärtige Kraft bei weitem nicht hinreicht, das ganze Feld auf einmal einzunehmen, so soll es uns doch nicht abhalten, unser Augenmerk beständig darauf gerichtet zu haben, wo immer es angebracht ist, unsere Seile auszudehnen, um so stets mehr Territorium einzunehmen. Daß es uns an Schwierigkeit in unserer Arbeit nicht fehlt, ist allen wohl bewußt; dieselbe hier anzuführen, ist nicht angebracht. Doch wissen wir auch anderseits, daß oft unter den

größten Schwierigkeiten auch der größte Erfolg erzielt wird. Unser gegenwärtiger Stand veranlaßt uns zu innigem Dank gegen Gott. Wenn wir auch mit tiefem Schmerz an den Heimgang des Br. A. Heinz denken, der in den besten Mannesjahren von einer schrecklichen Krankheit in seiner gesegneten Wirksamkeit in Dallas unterbrochen und nach kaum einem Jahr schwerer Leiden durch den Tod heimgeführt wurde, wodurch die Gemeinde verwaist wurde, so erfreut es uns doch anderseits, berichten zu können, daß der Herr Brüder willig gemacht hat, nach Texas zu kommen und unsere Reihen zu stärken. Zunächst war es Br. Keller, Royston; dann Br. J. H. Meyers, Waco, Br. Theodor Schaible, Cottonwood, und endlich Br. A. Becker, Denton. Für diese Brüder sollen wir Gott danken. Gewiß berührt es uns alle schmerzlich, daß die so gesegnete Wirksamkeit des Br. Schaible in Cottonwood, die einen so viel versprechenden Anfang nahm, so bald wieder durch ein schweres Leiden unterbrochen worden ist. Möge der l. Herr doch auch hier helfend eingreifen!

Euer Sekretär machte im letzten Frühjahr eine Reise durch unsere Missionsfelder im südlichen Teil des Staates, wobei er recht angenehme Erfahrungen machte. Der erste Besuchsort war Needville, Fort Bend Co., wo wir vor Jahren eine Gemeinde hatten, die aber durch die Sturmflut von Galveston zur Zeit sehr zu leiden hatte. Ihre Kapelle wurde fortgerissen und viele Familien verloren alle ihre Habe. Eine neue Kapelle wurde gebaut, und zwar im Städtchen Needville, um das Werk daselbst aufrecht zu halten. Doch nachdem die Kirche fertig war, fühlte Br. Keller, zeitweiliger Prediger dort, sich veranlaßt, seine Arbeit niederzulegen, und die Folge war, daß die Geschwister mehr und mehr fortzogen, bis zuletzt nur eine Familie da blieb, Geschw. Mäding. Doch letzten Herbst haben sich dort wieder drei Familien unserer Mitglieder angekauft, und da ferner noch eine Familie früherer Mitglieder Namens Fink willig ist, sich mit den Geschwistern zu verbinden, so sind es 5 Familien mit 13 Gliedern, die wir wieder da haben. Die Geschwister hatten den Wunsch, sich neu zu organisieren; ob dieser Wunsch zur Ausführung gekommen ist, ist mir nicht bewußt. Wir hatten an dem Sonntage meines Dortseins Sonntagsschule und Gottesdienst, am Vormittag gut besucht, doch am Abend hatten wir das Haus voll, und sprachen die Freunde das Verlangen aus, doch öfter Gottesdienst dort zu haben. Von Needville ging es nach Houston, wo, seit Br. Huhns sein Amt daselbst niedergelegt hat, das Versammlungshaus während eines ganzen Jahres zugeschlossen und die Arbeit eingestellt war, bis Schw. Teakell, Hafenmissionarin von Galveston, auf Wunsch der letztjährigen Konferenz im Februar dieses Jahres mit Genehmigung der Geschwister daselbst das Werk wieder aufnahm. Daß der liebe Herr diese Arbeit segnet, davon zeugten die gut besuchten Versammlungen, die ich da abhalten konnte. Die kleinste Versammlung zählte 32, es war die Gebetsversammlung, die stärkste 52. Fünf Versammlungen durfte ich dort halten. Ein Mann empfahl sich der Fürbitte, der später auch von Br. Meyers getauft worden ist. Die Nord-Texas-Vereinigung faßte im März bei ihrer letzten Tagung den Beschluß, daß bis zur Tagung der Konferenz ein Prediger monatlich die Gemeinde Houston besuche, und zwar auf Wunsch der Gemeinde, dessen Reisekosten aus der Vereinigungskasse bestritten werden sollen. So viel mir bewußt, ist solches geschehen, und werden die Brüder gewiß weiteres zu berichten haben. Von Houston ging es nach Harwood. Obwohl wir hier keine Gemeinde mehr haben, so besitzen wir als Konferenz doch noch Gemeindeeigentum daselbst, nämlich eine hölzerne Cysterne, einen alten Stall, die Kapelle, Orgel, Abendmahlsgerät. Br. Schulz hat es unter seiner Aufsicht. Der Stall und die Cysterne sind wert $30, die Kapelle an Holzwert vielleicht $50, die Orgel von

$10—20, das Ganze mag an $100 einbringen. Die Konferenz wird darüber ihr Gutachten kundtun. Von hier ging es über San Antonio nach der Elm Creek, wo wir zwar nur eine kleine, aber wackere Schar l. Gotteskinder haben, die selten das Glück gehabt, auf längere Zeit einen Prediger zu besitzen; auch jetzt ist dieses Häuflein bereits wieder zwei Jahre ohne Prediger. Das größte Hindernis hier ist, daß eine Predigerwohnung fehlt; sobald diesem Umstande abgeholfen ist, wäre es erwünscht, eine gute Kraft hier anzustellen. Obgleich die Zeit meines Dortseins nicht gut geeignet war, anhaltende Versammlungen zu haben, da die Arbeit im Felde so drängte, so hatten wir doch über eine Woche lang allabendlich Gottesdienst. Die Versammlungen wurden zu unser aller Bewunderung von Abend zu Abend größer, bis schließlich am Sonntag das Haus sich als zu klein erwies. Da ich gerne zur Nord-Texas-Vereinigung wollte, mußte ich mit den Versammlungen abbrechen. Es wird Gelegenheit geben, dieses Feld weiter zu besprechen. Doch muß ich erwähnen, daß in der predigerlosen Zeit Br. Ernst Vorpahl die Sonntagsschule und Gottesdienste am Sonntag aufrecht hält.

Wie es mit der Kirche in Brenham steht, wird Br. Vogt berichten.

Euer Reiseprediger hat im Laufe des Jahres seine ihm lieb gewordene Arbeit aufgegeben, um einem dringenden Ruf der Gemeinde Dallas zu folgen. Die Konferenz mag beschließen, ob dieser Platz wieder besetzt werden soll oder nicht. Was nun die weiteren Missionsfelder der Konferenz anbetrifft, sei folgendes zu berichten.

Dallas, F. Sievers, Prediger. Bericht von ¼ Jahr. Predigten 28, Ansprachen 35, Besuche 67, Aufnahme durch Briefe 6, Taufe 1, Traktate 2032 Seiten, Bibeln 1, gereist 240 Meilen, kollektiert für State Mission $72, Heidenmission $10.85, für die Überschwemmten $10.60, Kindertagkollekte $6, zusammen $99.45. Die Gemeinde hat schwere Zeiten erlebt, nachdem sie sich unter der Leitung Br. A. Heinz' wieder ein wenig erholt hatte und voll Hoffnung in die Zukunft blickte, wurde ihnen auch diese Stütze durch den unerbittlichen Tod geraubt. Ein ganzes Jahr war die Gemeinde ohne Prediger. Obwohl die Brüder Telkamp und Trumpf die Gottesdienste aufrecht hielten, so fehlte doch die sichere Hand des Führers, was der Gemeinde zum großen Nachteil war. Seit dem 1. Mai steht Br. Sievers auf dem Felde. Die Versammlungen werden gut besucht. Die Aussichten für die Zukunft sind hoffnungsvoll.

Greenvine, L. Vogt, Prediger. Der Bericht ist von dem 1. Nov. 1907 bis 31. Juli 1908. Predigten 51, Ansprachen 42, Besuche 124, Traktate 2760, gereist 1353 Meilen, kollektiert für State Mission $66, Heidenmission $1, Waisensache $5, altersschwache Prediger $1, zusammen $73. Br. Vogt arbeitet auf 5 Stationen, hat das größte Gemeindegebiet in der Konferenz, steht am Abend einer Erweckung, 3 sind bekehrt und andere werden folgen. Gott gebe eine volle Ernte!

Hurnville, A. Meereis, Prediger. Bericht über ein volles Jahr. Predigten 78, Ansprachen 170, Besuche 205, getauft 3, Traktate 468, geerist 2352 Meilen, Bibeln verbreitet 2, Testamente 35, Teile der Bibel 51, kollektiert für State Mission $77, Einheimische Mission der Südlichen Convention $19.50, Schule in Rochester $2.50, altersschwache Prediger $7.50, Bibeltag $7.50, Kindertag $5, Waisensache $10.06, Notleidende $5, Training School in Chicago $11, russische Waisen $5, zusammen $176.56. Br. Meereis hat neben Hurnville verschiedene Anhaltspunkte, wo er predigt, Jolly, Wichita Falls und bei Ringold.

Waco, J. H. Meyers, Prediger. Bericht von dem 1. Febr. bis 31. Juli 1908. Predigten 61, Ansprachen 38, Besuche 233, Traktate 115, Aufnahme durch Briefe in Waco 7, Taufen 1, Aufnahme durch Briefe in Houston 6, Taufen 2, kollektiert für State Mission $44.40, Heidenmission $13.50, altersschwache Prediger $3,

Kirchenbau $8, Bibeltag $6.86, Waisensache $1, Indien $5, zusammen $81.76. Br. Meyers erstreckt seine Wirksamkeit von Waco aus nach Cottonwood, Houston und Leroy.

F. Sievers, Reiseprediger. Bericht vom 1. Aug. 1907 bis 30. April 1908. Predigten 129, Ansprachen 66, Bekehrungen 19, Taufen 3, Aufnahme durch Briefe 5, Besuche gemacht 300, Traktate 4560 Seiten, gereist 5168 Meilen, Bibeln verschenkt 1, Testamente verkauft 5, Geld kollektiert: für State Mission $92.10, Heidenmission $53.01, Einheimische Mission der Southern Convention $23.50, Schule in Rochester $11.50, Waisensache $8, Altenheim $2.50, Bibeltag $4, Educational Com. $5, zusammen $199.61.

F. Sievers, Kor. Sekretär.

Der Bericht wurde eingehend besprochen und angenommen.

Empfehlungen des Missionskomitees.

Für die Gemeinde Dallas $350, für die Gemeinde Waco $600, für die Gemeinde Hurnville $450, für die Gemeinde Elm Creek $500. Der Vorsitzer und der korrespondierende Sekretär sollen das Feld besuchen und das Missionskomitee autorisiert sein, dem Berichte gemäß zu handeln.

Harwood. Br. Schulz zu beauftragen, das Eigentum so vorteilhaft als möglich zu verkaufen und den Erlös dem Konferenzschatzmeister zu übermitteln.

Die Resignation des Reisepredigers, Br. F. Sievers, anzunehmen.

Einen Reiseprediger wieder anzustellen, sobald sich eine geeignete Kraft für diese Arbeit findet.

Houston. Empfehlen der Gemeinde, sobald als möglich in Verbindung mit dem Missionskomitee Schritte zur Berufung eines Predigers zu tun, der dieses Feld in Verbindung mit Needville bedienen soll, und sobald dies geschehen, soll das Missionskomitee die Anstellung einer Missionarin weiter in Erwägung ziehen. Die Prediger der Konferenz sollen ersucht sein, mittlerweile die Gemeinde zu bedienen.

Angenommen.

Finanzbericht des Schatzmeisters der Texas-Konferenz.

Vom 19. August 1907 bis zum 30. Juli 1908.

	Einnahmen.	Ausgaben.
In Kasse am 19. August 1907	$ 235 33	
Einheimische Mission in Texas	791 75	$ 610 00
Auswärtige und Heidenmission	226 11	226 11
Mission in Kamerun	62 45	88 45
Mission in Brasilien	40 00	40 00
Mission in der Schweiz	2 00	2 00
Mission in Neustadt, Oberschlesien	108 95	108 95
Mission in Birma	5 00	5 00
Mission in Australien	5 00	5 00
Hafenmission	2 00	2 00
Home Mission S. B. C	76 25	76 25
Bowery Mission work	9 75	9 75
Erntedanktagkollekte	21 75	21 75
Waisensache	148 41	148 41
Waisenhaus in Dallas, Texas	53 56	53 56
Für russische Waisen	5 00	5 00
Allgemeine Kasse für Notleidende	52 85	40 50
Notleidende in Indien	27 00	27 00
Schule in Rochester	86 65	86 65
San Marcos Academy	110 00	110 00

Waco Association	7 00	7 00
Altersschwache Prediger	53 45	53 45
Bibeltagkollekte	103 00	103 00
Altenheim in Chicago	50 90	50 90
Mädchenheim in New York	24 50	24 50
Kolportagekasse	2 00	2 00
Kapellenbaufonds	71 15	71 15
Kapellenbau in Goldap, Ostpreußen	20 00	20 00
Kapellenbau in Leipzig, Deutschland	14 00	14 00
Training School in Chicago	16 50	16 50
Memorial-Sanitarium in Dallas, Texas	2 00	2 00
Bibelfrau in Indien	11 00	11 00
Konferenzverhandlungen	23 80	23 80
An Br. L. Vogt, Gehalt	....	112 50
An Br. J. H. Meyers, Reisekosten	....	50 00
Reisekosten des Missionssekretärs	....	8 90
An die Konferenzschreiber	....	10 00
An den Konferenzschatzmeister	....	10 00
Für Porto an Schatzmeister und Sekretär	....	9 28
In Kasse Einheimische Mission in Texas	....	190 40
In Kasse Allgemeine Kasse für Notleidende	....	12 35
	$2469 11	$2469 11

Kyle, Texas, 30. Juli 1908.

C. F. Heidenreich, Schatzmeister.

Alles richtig befunden. — John H. Meyers, August Becker, Komitee.

Publikationssache. Diese leitete Br. Heisig ein mit einem Referat über „Kolportage." Ihm folgte der Geschäftsführer dieses Zweiges, Br. K. P. Bickel, und berichtete in ausführlicher Weise. Das Komitee legte folgenden Bericht vor:

Da unser Publikationsverein dieses Jahr in der Person von Br. Bickel, Mgr., vertreten ist und uns mit einer begeisterten Ansprache bezüglich des Werkes, dem er treulich vorsteht, erfreute, möchten wir hiermit unseren Dank dem Verein aussprechen für den Besuch unseres Bruders. Das Interesse ist aufs neue erweckt, im guten Werk mit Cleveland fortzufahren. Dasselbe hat in Br. Bickel einen fähigen Mann, der unsere Liebe zu seinem Lebensberuf gewonnen. Wir empfehlen unser Verlagshaus, den Herrn bittend, ferner seinen Segen auf demselben ruhen zu lassen.

Angenommen.

Erziehungssache. Hierüber referierte Br. J. H. Meyers: „Unsere Predigerschule, ein Institut Gottes, ein Kind der Gemeinde, und was daraus folgt." Im Anschluß wurde ein Brief von den Lehrern gehört; das Ganze einer Besprechung unterworfen. Folgender Komiteebericht wurde angenommen:

Durch ein wohldurchdachtes Referat von Br. Meyers, einen herzlichen Brief von der Schule und warme Besprechung wurde uns als Konferenz die Schule in Rochester in ihrer hohen Aufgabe und ihrem herrlichen Segen, welchen sie verbreitet, vor das Gemüt geführt. Haben Ursache, dem lieben Gott zu danken für unsere Schule, für die tüchtigen und vermehrten Lehrkräfte für die vermehrte Anzahl junger edler Männer, welche der treue Gott willig gemacht hat, sich für die Verkündigung des Evangeliums ausbilden zu lassen. Möchten daher nicht allein den Gemeinden, sondern jedem Glied unserer Gemeinden empfehlen, für unsere Schule mehr zu beten, aber auch unserer Schule mit größeren Gaben zu gedenken.

Schwestern-Missionssache. Dieser Gegenstand wurde von Schw. Dora Teakell behandelt. Der Komiteebericht lautete folgendermaßen:

Das Komitee für Frauenmission bedauert, daß diese Mission nicht reger in den Gemeinden betrieben wird, zumal der Herr auch den Frauen und Jungfrauen seinen Geist verheißen und sich je und je zu der Arbeit seiner Mägde bekannt hat. Wir empfehlen somit aufs wärmste, die Frauenmission in den Gemeinden von den Schwestern betreiben zu wollen, wissend, daß auch ihre Arbeit nicht vergeblich ist in dem Herrn.

Waisensache. Br. J. A. Heidenreich erstattete Bericht vom Waisenhaus und der Waisensache. Ein Brief vom Waisenvorstand wurde verlesen. Der Bericht des Komitees wurde angenommen.

Wir freuen uns, daß die Waisensache nun in einen gesunden und gedeihlichen Zustand übergegangen ist; daß es im Waisenhaus in Louisville nunmehr recht erfreulich aussieht; daß in Geschw. Köker neue Waiseneltern gefunden worden sind. Euer Komitee empfiehlt, daß wir diese gottgefällige Sache nach Kräften unterstützen mit Gaben und Gebeten; daß, wo sich uns Gelegenheit bietet, wir ein gutes Wort für die Sache reden.

Br. J. A. Heidenreich erlangte eine Wiederwahl.

Jugendvereinssache. Der Freitag Abend wurde diesem Zweige gewidmet. Ein gediegenes Programm kam zur Ausführung. Deklamationen, Solo-, Duett- und Chorgesänge wechselten mit einander ab. Ein Aufsatz von Br. Trumpf über: „Was soll die Jugend von Jesu innerem Leben lernen?" wurde verlesen. Auch beehrte Br. Bickel die Jugend mit einigen Mitteilungen aus dem Schatze seiner Erfahrung. Das Komitee berichtete:

Es bestehen in den Gemeinden der Konferenz 5 Jugendvereine, über deren Bestehen und Wirken wir uns freuen. Zur selben Zeit bedauern wir, daß in manchen Gemeinden die Verhältnisse, in anderen die Stellung zu der Frage die Gründung weiterer Jugendvereine verhindert hat. Wir möchten allen Gemeinden die Wichtigkeit der christlichen Bildung und Geselligkeit unserer heranwachsenden Jugend ans Herz legen. Die beste bisher erkannte Methode, die Jugend der Welt zu entziehen, ihr geistliches Leben zu pflegen und sie dem Werke zu erhalten, ist der Jugendverein. Gemeinden, welche diesen Zweig vernachlässigen, versündigen sich an der ihr anvertrauten Jugend, an sich selbst und an dem allgemeinen Werk. Wir hoffen, daß bei der nächsten Konferenz alle Gemeinden von Jugendvereinen berichten können.

Sonntagsschulwerk. Am Sonntag Nachmittag kam die Sache zur Durchführung. „Die Wichtigkeit der Sonntagsschule" bildete den Gegenstand. Br. Sievers schilderte den „Superintendenten"; Br. Vogt redete über die „Schulsitzung"; Br. Meereis hatte zum Gegenstand „die Bibliothek." Eine sehr lebhafte und interessante Besprechung knüpfte sich an jedes Thema. (Ein Komiteebericht ist nicht eingegangen)

Heimgänge. Das Komitee berichtete:

Der Heimgang folgender Geschwister berührt uns tief: Valentin Hubenthal, 64 Jahre alt, Elise Deiß, 44 Jahre alt, Eli Franz Neutzler, 23 Jahre alt, Gottlieb Grützner, 63 Jahre alt, Pred. Alb. Heinz, 44 Jahre alt. Allein, unser Herz ist getrost, daß wir sie in einer besseren Welt wissen, bei Jesu im Licht. Darum sprechen wir gottergeben mit dem frommen Hiob: „Der Herr hat's gegeben, der Herr hat's genommen, der Name des Herrn sei gelobt."

Anordnung für die 25. Jubiläumskonferenz 1909.

Zeit: Im Juli 1909; Ort: Cottonwood; Eröffnungsprediger: J. H. Meyers; Stellvertreter: F. Sievers; Jubiläumsprediger am Sonntag Morgen: L. Vogt; Stellvertretreter: J. E. Sydow; Missionsprediger am Sonntag Abend: R. F. Fehlberg; Stellvertreter: A. Becker. — Das Komitee: J. H. Meyers, Ed. Schneider, A. Becker.

Angenommen.

Lehre und Erbauung. Außer den schon angeführten Gegenständen hörten wir noch drei lehrreiche Referate über: „Seelenpflege." „Die Seelenpflege in der Gemeinde," von J. P. Brunner; „Die Selbstseelsorge," von R. F. Fehlberg; „Die Seelsorge im Krankenzimmer," von L. Vogt. Außerdem wurden jeden Morgen Erbauungsstunden abgehalten, geleitet von den Brüdern Ch. Keller, J. E. Sydow, F. Kiefer. Zur Sonntagsschule redeten die „Onkels" J. A. Heidenreich, L. Vogt, R. F. Fehlberg, F. Kiefer, K. P. Bickel und Hafenmissionarin Dora Teakell. Br. J. P. Brunner folgte mit einer Lehrpredigt über: „Die Gemeinde Christi." Die Missionspredigt am Abend hielt Br. J. E. Sydow nach Mark. 16, 15. Die Missionskollekte am Schluß betrug in Bar und Unterschriften $708.40. Alle Versammlungen waren segensreich und gut besucht.

Verschiedenes. Als Ersatz in das Missionskomitee wurden die Brüder R. F. Fehlberg und J. E. Sydow bis zum Jahre 1911 hineingewählt. — Br. J. P. Brunner erhielt die Würde und Bürde eines Missionssekretärs. — Br. C. F. Heidenreich erlangte eine Wiederwahl als Konferenzschatzmeister.

Beschlossen, 1. daß die Konferenz dem Konferenzschatzmeister die Reisekosten zur Konferenz vergüte. Dies soll ein stehender Beschluß sein. 2. Daß das Missionskomitee mit dem Eigentum der ausgestorbenen Gemeinde Harwood nach bestem Ermessen handle. 3. Daß die Konstitution der Konferenz revidiert werde und die Brüder Sievers, Brunner und Fehlberg der Konferenz bei der nächsten Tagung eine Vorlage machen. 4. Daß wir dem Gesuche der Behörde des „Memorial-Sanitariums" in Dallas nachkommen und $1000 für dies notwendige und hochwichtige Institut zusammenbringen.

Br. F. Sievers wurde ernannt, zu diesem Zwecke die Gemeinden im Staate zu bereisen und die Summe zu kollektieren. Es wird gewünscht,

daß die Sammlung reichlich ausfällt, so daß auch die Reisekosten des Kollektors aus derselben bestritten werden können.

Gründung eines Predigerinstituts. Ein Brief von Prof. Kaiser, auf obiges Bezug nehmend, wurde verlesen und sein Inhalt ernstlich erwogen. Dadurch aufs neue angeregt, den bereits gehegten Wunsch auszuführen, wurde die Gründung eines Predigerinstituts beschlossen. Dasselbe soll von Montag bis Donnerstag Abend vor den Konferenzsitzungen zusammentreten. Ein Komitee, bestehend aus den Brüdern Sievers, Brunner und Meyers, wurde ernannt, weitere Schritte zur Verwirklichung der Sache zu tun. Ein Vorschlag wurde der Konferenz unterbreitet und angenommen, die Eröffnung und den Schluß derselben um einen Tag zu verschieben.

Dankesbeschlüsse. Das Komitee reichte folgende Beschlüsse ein:

Wir als Delegaten und Gäste der Texas-Konferenz sprechen hiermit der Gemeinde Denton unseren herzlichen Dank aus für die uns erwiesene Gastfreundschaft. Wir danken den lieben Familien für die Aufnahme und den Schwestern, daß sie trotz der großen Hitze uns stets mit leiblichen Erfrischungen erfreuten. Wir danken dem Prediger der Gemeinde für seine Umsicht und Leitung. Auch der Jugend sei hier gedacht, welche uns einen Hochgenuß bereitetete durch Gesang und Vorträge. Wir danken dem Herrn, daß wir an der Konferenz und ihren Segnungen teilnehmen konnten.

Abschied.

Leb' wohl, du trautes Denton,
Ich laß in deinen Händen
Gar Liebes mir zurück.
Wohl treu war dein Bemühen,
Mög' Segen dir erblühen
Und reiches, volles Zionsglück! L. B.

R. F. Fehlberg, prot. Sekretär.

Auszüge aus den Gemeindebriefen.

Elm Creek, predigerlos. Wir stehen Gott sei Dank noch immer hier, in Friede und Eintracht verbunden. Wir haben zwar keinen Prediger, halten aber trotzdem jeden Sonntag Versammlung. Unser alter Br. Ernst Vorpahl leitet dieselben und gibt sich viele Mühe. Hoffen, in Bälde einen Prediger zu bekommen. Tut, was Ihr könnt, für uns. — Emil Vorpahl, Schreiber, Lavernia, Texas.

Cottonwood, G. C. L. Schaible, Prediger. Hatten vergangenes Jahr manche Schwierigkeiten zu überwinden, aber der Herr stand uns bei. Nach sechsmonatlicher predigerlosen Zeit freuen wir uns, in Br. Schaible wieder einen Unterhirten gewonnen zu haben. In der kurzen Zeit seines Hierseins hat er bereits einen Jugendverein und einen Gesangchor gegründet. Leider liegt unser Bruder schon längere Zeit schwer krank danieder, und unser Flehen ist, daß der Herr ihn bald wieder herstellen möchte. Sonntagsschule ist in gutem Zustand, der Jugendverein

arbeitet fleißig. Wir laden die Konferenz ein, nächstes Jahr bei uns zu tagen. — A. Schwartinsky, Schreiber, Bruceville.

Crawford, J. E. Sydow, Prediger. Ein Jahr der Prüfung, aber auch der göttlichen Geduld und Liebe liegt hinter uns. Im Februar wurde unsere Kapelle durch Sturm sehr beschädigt, uns viele Arbeit und Unkosten verursachend. Das Wort vom Kreuz wird durch unseren Prediger lauter und treu verkündigt. Durch Fortzug haben wir wieder einige Familien verloren. Von der Sonntagsschule erwarten wir seinerzeit Früchte einzuheimsen. Wegen äußeren Umständen sind unsere Beiträge kleiner als wir wünschen, haben aber Grund, zu hoffen, daß sich alles besser gestalten wird. — H. W. Engelbrecht, Schreiber, Crawford.

Dallas, F. Sievers, Prediger. Der Herr war mit uns. In Stunden der Trauer, des Schmerzes und der Freuden, die abwechselnd an uns vorüberzogen, suchten wir die Kreuzesfahne hochzuhalten. Besonders schmerzlich berührte uns der Heimgang unseres geliebten Predigers, Br. Albert Heinz. Er steht bei uns in seligem Andenken. Im Mai folgte Br. F. Sievers dem Ruf der Gemeinde und der Herr bekennt sich zu seiner Arbeit. Alle Zweige der Gemeinde arbeiten im Segen. — Gustav Tiedke, Schreiber, Dallas.

Denton, A. Becker, Prediger. Von Siegen können wir nicht berichten. Waren einige Zeit ohne Prediger. Die Arbeit, welche Br. F. Heisig niederlegte, wurde im August von Br. A. Becker aufgenommen. Wir blicken hoffnungsvoll in die Zukunft. Die Vereine haben, jeder in seinem Teile, für den Herrn gewirkt. Wir heißen die Konferenz in unserer Mitte herzlich willkommen. — Aug. Gröning, Schreiber, Denton.

Gatesville, R. F. Fehlberg, Prediger. Der Herr hat uns mit Geduld getragen. Gottes Wort, von unserem Prediger ernstlich verkündigt, blieb nicht ohne Eindruck auf Bekehrte und Unbekehrte. Versammlungen wurden sehr gut besucht. Gedenken, mit der Unterweisung der Jugend zukünftig energischer vorzugehen. Durften eine Seele durch Taufe aufnehmen. — Fritz Schwab, Schreiber, Gatesville.

Greenvine, L. Vogt, Prediger. Der Herr hat sich auch in diesem Jahre als der treue Bundesgott bewährt. Unserseits wäre mehr Treue und Hingabe, mehr Friede und Eintracht zu wünschen. Mehrere Familien zogen in die Ferne, einige Glieder sind in die obere Heimat gezogen, noch andere mußten wir ausschließen, wodurch unsere Schar wieder kleiner geworden ist. Erwarten eine baldige Seelenernte. Die Lehrer in der Sonntagsschule arbeiten treu. Auf unserer Missionsstation „Harmons Kirche" wird alle 2 Wochen Versammlung gehalten, auch eine gedeihliche Sonntagsschule ist daselbst. Elgin, unser neues Feld, wird jeden 3. Sonntag vom Prediger bedient. Auch Brenham und Cedar Hill werden von Zeit zu Zeit versehen. Wir werden mit Hilfe des Herrn als selbständige Gemeinde weiter bestehen. — W. H. Wedemeyer, Schreiber, Burton.

Houston, predigerlos. Unsere Gemeinde hat frisches Leben empfangen. Sonntagsschule und Gebetsstunde werden gut besucht. Unsere Missionarin wirkt unter uns im Segen. Durften 2 Seelen durch die Taufe und 6 durch Brief aufnehmen. — L. Pasche, Schreiber, Houston.

Hurnville, Aug. Meereis, Prediger. Das Wort vom Kreuz wurde in den Versammlungen, in der Sonntagsschule und in den Vereinsstunden treulich verkündigt. Die Bemühungen unseres Predigers waren auch nicht erfolglos. Drei Jünglinge wurden bekehrt und der Gemeinde hinzugetan. An trüben Erfahrungen hat es auch nicht gefehlt, wurden aber mit Geduld und Glauben überwunden. Nebst Hurnville besuchte Br. Meereis auch Jolly, Ringgold und Wichita Falls. Am letzteren Ort sollte eine Station gegründet werden. — Karl Höffner, Schreiber, Hurnville.

Kyle, J. P. Brunner, Prediger. Wir danken dem Herrn, daß Er im verflossenen Jahr die Arbeit unseres Predigers und die Gebete der Gemeinde so reichlich gesegnet hat. Wir durften 18 Personen durch Taufe und 3 durch Wiederaufnahme hinzutun. Bedauern dagegen aber den Wegzug von 5 Gliedern. Die Gottesdienste sind segensreich und werden, auch von Fremden, gut besucht. Auf die Sonntagsschule legen wir besonderen Wert. Der Schwestern-Missionsverein ist nicht nur sich selbst zum Segen, und die jungen Leute schätzen ihren Verein sehr.—Christoph Lengefeld, Schreiber.

Royston, C. H. Keller, Prediger. Beim Rückblick auf das verflossene Jahr müssen wir sagen, der Herr hat über Bitten und Verstehen getan. Haben in Br. Keller einen treuen Unterhirten gefunden. Durften 9 Glieder durch Brief und 2 durch die Taufe aufnehmen. Sonntagsschule berechtigt zu den besten Hoffnungen. Ein guter Jugendverein fehlt uns noch. — Wm. Schindler, Schreiber, Royston.

Waco, J. H. Meyers, Prediger. Obwohl wir von besonderen Siegen nicht berichten können, freuen wir uns jedoch, daß wir in Br. Meyers einen tüchtigen und fleißigen Unterhirten bekommen haben. Er begann seine Wirksamkeit hier im Februar und hat außer Waco auch eine Station in LeRoy in Angriff genommen. Wir blicken hoffnungsvoll in die Zukunft. — Ed. Schneider, Schreiber, Waco.

IN MEMORIAM.

Heimgänge während des Jahres.

Von welcher Gemeinde.	Name.	Alter.
Cottonwood	Gottlieb Grützner	64 Jahre.
Dallas	Albert Heinz, Prediger	44 "
Gatesville	Eli Franz Neutzler	23 "
Greenvine	Valentin Hubenthal	67 "
"	Elise Deiß	44 "

Adressen der Prediger und Mitarbeiter.

Becker, A., 68 Boliver Str., Denton, Texas.
Brunner, J. P., Kyle, Texas.
Fehlberg, R. F., Gatesville, Texas.
Heidenreich, J. A., Kyle, Texas.
Keller, Chr., Royston, Texas.
Meereis, A., Hurnville, Texas.
Meyers, J. H., 828 S. 9. Str., Waco, Texas.
Sievers, F., 206 Good Str., Dallas, Texas.
Sydow, J. E., Crawford, Texas.
Vogt, L., Burton, Texas.

Statistik der Texas-Konferenz.

Sonntagsschulen. — **Gemeinden.**

Bände in der Bibliothek.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Ausgaben. Für Lokalzwecke.	Bekehrungen.	Lehrer und Beamte.	Schüler.	Schulen.	Namen der Superintendenten.	Laufende Nummer.	Namen der Gemeinden.	Jahr der Gründung.	Letztjährige Gliederzahl.	Zunahme. Taufen.	Zunahme. Briefe. Von deutsch. Gemeinden.	Zunahme. Briefe. Von engl. Gemeinden.	Zunahme. Erfahrung.	Zunahme. Wiederaufnahme.	Abnahme. Briefe. An deutsche Gemeinden.	Abnahme. Briefe. An engl. Gemeinden.	Abnahme. Tod.	Abnahme. Ausschluß.	Abnahme. Streichung.	Ganze Zunahme.	Ganze Abnahme.	Reingewinn.	Verlust.	Diesjährige Gliederzahl.
	$	$						1	Brenham		35															35
	23 00			12	100	1	H. Wittner	2	Cottonwood	1884	97			1					1	6		1	7		6	91
				4	32	1	H. Engelbrecht	3	Crawford	1891	33				1							1				34
150	27 70	68 82		8	40	1	Erich Lengefeld	4	Dallas	1891	72	1	16				8		1	5		17	14	3		75
				6	42	1	F. Grube	5	Denton	1886	79		2				5					2	5		3	76
30				3	35	1	Ernest Vorpahl	6	Elm Creek	1883	15															16
		23 69		8	50	1	John Koch, jun.	7	Gatesville	1885	88	1	2						1			3	1	2		90
100	21 50	23 50		13	150	3	W. H. Wedemeyer	8	Greenvine	1861	119								2	2		4			4	115
								9	Houston		25															25
				4	30	1	John Bachmann	10	Hurnville	1894	19	3		4			1			1		7	2	5		24
40	28 55	24 85	11	10	70	1	Edmund Lengefeld	11	Kyle	1886	44	18				3	2	3		1		21	6	15		59
	12 50		2	8	57	1	Wm. Schindler	12	Royston	1907	31	2	4	5								11		11		42
30	32 65	40 80		6	30	1	Aug. Schweißinger	13	Waco	1890	26	4	14		4							22	11	11		37
350	145 90	181 66	13	82	636	13					683	29	38	10	5	3	16	3	5	15	....	89	46	47	13	719

Statistik der Texas-Konferenz.

Jugend-Vereine. — Schwestern-Vereine.

Jugend-Vereine: Ganze Summe.	Ausgaben: Für Lokal-Zwecke.	Ausgaben: Für auswärtige Zwecke.	Gliederzahl.	Namen und Adressen der Schreiber.	Namen der Gemeinden.	Namen und Adressen der Schreiberinnen.	Schwestern-Vereine: Gliederzahl.	Ausgaben: Für auswärtige Zwecke.	Ausgaben: Für Lokal-Zwecke.	Ganze Summe.
$	$	$			Brenham			$	$	$
			29	Ernst Schwartinsky, Bruceville, Tex.	Cottonwood					
					Crawford					
28 96	9 35	19 61	37	B. Telkamp, 113 Watt Str	Dallas	Lina Siebenhausen, 224 Main Str.	13	$ 15 00	$ 18 20	$ 33 20
18 35	12 30	6 05	20	Anna Monschke, Denton, Tex.	Denton	Mrs. F. Wells, Denton, Tex.	14	19 00		19 00
					Elm Creek					
					Gatesville					
					Greenvine					
					Houston					
5 00		5 00	14	Karl Höffner, Hurnville, Tex.	Hurnville					
27 50	2 50	25 00	30	Louise Wiegand, Kyle, Tex.	Kyle	Mrs. C. F. Heidenreich, Kyle, Tex.	20	52 35	1 20	53 55
					Royston					
					Waco					
$ 79 81	$ 24 15	$ 55 66	130				47	$ 86 35	$ 19 40	$ 105 75

Finanzbericht der Texas-Konferenz.

Namen der Gemeinden.	Für Lokal-Zwecke.						Für auswärtige Zwecke.																
	Laufende Ausgaben.	Kirchenbau. (Eigen.)	Konferenz-Verhandlungen.	Armenpflege.	Verschiedene Lokal-Zwecke.	Ganze Summe für Lokal-Zwecke.	Kirchenbau für andere Gemeinden.	Einheimische Mission.	Einheimische Frauen-Mission.	Auswärtige und Heiden-Mission.	Auswärtige Frauen-Mission.	Prediger-Ausbildung.	Schriftenverbreitung u. Kolportеursache.	Waisensache.	Altenheim.	Armenpflege und Notleidende.	Hafenmission.	Kapellenbaufonds.	Altersschwache Prediger.	In englische Kassen geflossen.	Verschiedene auswärtige Zwecke.	Ganze Summe für auswärtige Zwecke.	Total für lokale und auswärtige Zwecke.
Brenham	$	$	$	$	$	$	$	$	$	$	$	$	$	$	$	$	$	$	$	$	$	$	$
Cottonwood	865 00		1 20		121 33	987 53		8 50		20 75		13 50	2 00	23 00	19 50	47 75		23 00	19 50	29 45	103 50	310 45	1297 98
Crawford	400 00	150 00			38 40	588 40		41 00		35 50		9 50	10 00	16 50								112 50	790 00
Dallas	360 00		5 00		267 00	632 00				11 50		8 00				28 80		150 00	5 10			203 40	835 40
Denton	493 04		1 50			494 54		92 50		11 00		2 00		2 00		3 00						110 50	605 04
Elm Creek	10 00					10 00		17 00		18 00												35 00	45 00
Gatesville	746 15		4 60		25 00	775 75		158 00	15 50	181 50	10 00	32 00	13 60	73 50	16 00	41 00		13 00	13 50			567 60	1343 35
Greenvine	487 50		3 25		30 50	521 25		136 50		34 00		6 00		19 41	1 00	1 00						197 91	719 16
Houston																							
Hurnville	100 00				24 30	124 30		80 00		29 00		2 50	7 50	15 00	2 50	5 00		5 50		11 00		158 00	282 30
Kyle	685 90		3 00		53 04	741 94		47 00		31 56		12 15		10 00		12 00			10 45	77 00		200 16	942 10
Royston	348 75	472 35	2 00			823 10	11 00	55 00		6 00				7 55								79 55	902 65
Waco	245 80		1 50		11 00	258 30		80 64		24 50		11 00		8 65		8 50			2 00	10 00		140 29	398 59
	4742 14	622 35	21 85		570 57	5957 11	11 00	716 14	15 50	403 31	10 00	96 65	33 10	170 61	39 00	147 05		191 50	50 55	127 45	103 50	2115 36	8161 51

Finanzbericht der Texas-Konferenz.

Unterschreiber der Blätter.						Unterstützung erhalten für Prediger-gehalt.		Namen der Gemeinden.	Namen der Versammlungsorte.	Eigentum der Gemeinden.		
Sendbote.	Säemann.	Wegweiser.	Jugend-Herold.	Lektionsblätter.	Unsere Kleinen.	Von der Mission.	Von engl. Gemeinden.			Wert des Kircheneigentums.	Wert der Predigerwohnung.	Schuld auf derselben.
						$	$	Brenham	Brenham, Tex.	$	$	$
30	40	6		100				Cottonwood	Cottonwood, Tex.	2000 00	700 00	
8	4			20				Crawford	Crawford, Tex.	1400 00	1500 00	
20	25	35	25	37	25	450 00		Dallas	Ecke Good u. Florence	5000 00	1600 00	500 00
18	15		5	20				Denton.	Denton, Tex.	2000 00	1200 00	
5	5			12				Elm Creek	O'Daniels, Tex.	700 00	200 00	
30	10	10	6	50	5			Gatesville	Gatesville, Tex.	1250 00	1082 50	
25	10	80	2	74		150 00		Greenvine	Greenvine, Tex.	1200 00	500 00	
								Houston	815 Houston Ave			
10			5	25		500 00		Hurnville	Hurnville, Tex.	1000 00		
14	25		17	45	20			Kyle	Kyle, Tex.	1300 00	800 00	
8	25		4	36	25			Royston	Royston, Tex.	600 00		
7			3	25		300 00		Waco	Ecke 9. u. Clay Str.	2000 00		
175	159	131	67	444	75	1400 00				18450 00	7582 50	500 00

Konstitution.

I.

Der Name unserer Verbindung soll sein: „Die Texas-Konferenz deutscher Baptisten-Gemeinden."

II.

Der Zweck der Konferenz soll sein:

1. Die Bekanntschaft und biblische Verbindung der Gemeinden zu pflegen.
2. Die Ausbreitung des Reiches Gottes über die ganze Welt in Verbindung mit unseren Konferenzen zu fördern, besonders aber unter unserem deutschen Volke in Amerika.
3. Die Konferenz soll bei ihren jährlichen Versammlungen auch Fragen beraten, die sich auf das Wohl unserer Gemeinden beziehen; irrige Ansichten in betreff der Lehre und Ordnung abwehren, die zerstreuten Kräfte sammeln und zur Arbeit ermuntern und der Gemeinde, mit welcher die Konferenz sich versammelt, zum Segen und Nutzen werden.

III.

Jede in Lehre und Ordnung mit uns übereinstimmende Gemeinde innerhalb unserer Grenzen soll freundlich eingeladen werden, sich der Konferenz anzuschließen, und nachdem sie von der Konferenz aufgenommen worden ist, soll sie das Recht haben, drei Abgeordnete aus ihren Gliedern nebst dem Prediger zu den Jahresversammlungen zu senden, welche zum Abstimmen berechtigt sind. Jede Gemeinde, die über 100 Mitglieder zählt oder dessen Bruchteil, soll das Recht haben, einen Delegaten mehr zu senden. Die Aufnahme kann nur in einer regelmäßigen Jahresversammlung der Konferenz nach geschehener Prüfung stattfinden.

IV.

Die Konferenz soll das Recht haben, einer Gemeinde die Hand der Gemeinschaft zu entziehen, wenn gegen eine solche begründete Anklagen wegen Irrlehren oder sonstiger Unordnung erhoben und erwiesen sind. (Wir halten die Glaubensartikel und den Glaubensbund, sowie auch die Darlegung der Gemeinde-Ordnung in Pendletons Gemeinde-Handbuch als schriftgemäß.)

V.

Die Konferenz erwählt bei ihrer jährlichen Zusammenkunft durch Stimmzettel

einen Vorsitzer und Stellvertreter, zwei Schreiber, einen Koresp. Sekretär und einen Schatzmeister; diese bleiben im Amte, bis ihre Nachfolger erwählt sind.

1. Der Vorsitzer soll die Versammlung durch allgemein parlamentarische Ordnung leiten; in seiner Abwesenheit soll der Stellvertreter seine Stelle einnehmen.
2. Der erste Schreiber soll die Protokolle führen, der zweite Schreiber soll die Statistik aufstellen und der Korresp. Sekretär soll die nötige Korrespondenz für die Konferenz und das Missionskomitee führen.
3. Der Schatzmeister soll die Gelder der Konferenz empfangen und auszahlen nach der Ordnung der Konferenz und Bericht abstatten.

VI.

1. Zur geordneten Betreibung des Missionswerkes soll die Konferenz ein Missionskomitee erwählen, bestehend aus einem von der Konferenz erwählten Korresp. Sekretär und dem Schatzmeister, welche jährlich zu wählen sind; ferner sieben Brüder, welche drei Jahre im Amte stehen sollen, von welchen die letzten zwei oder drei jedes Jahr ausscheiden und wiedererwählt oder durch neue ersetzt werden können. Dieses Missionskomitee soll sobald wie möglich sich versammeln (ehe die Konferenz sich vertagt) und aus ihrer Mitte einen Vorsitzer für das kommende Jahr erwählen.
2. Das Missionskomitee ist von der Konferenz ermächtigt, vakante Stellen zu besetzen und nach gewissenhafter Ueberzeugung Unterstützung zu bewilligen; im Notfall neue wichtige Felder provisorisch zu besetzen bis zur nächsten Konferenz und alle ihre Beschlusse durch den Korresp. Sekretär an die betreffenden Behörden zu übermitteln
3. Der Name und die Adresse des Schatzmeisters sollen stehend im „Sendboten" publiziert sein, alle Gelder für Missionszwecke u. s. w. an ihn gesandt, nach Anweisung des Komitees verteilt, an die betreffenden Missionskörper gesandt und im „Sendboten" quittiert werden.
4. Die Konferenz soll jährlich zwei Delegaten wählen, welche uns im Interesse der Mission u. s w. bei der Texas General-Konvention vertreten, und soll die Konferenz eine Kasse haben, in welcher ein bestehender Fonds von wenigstens fünfzig Dollars sei zur Bestreitung der Unkosten für solche und andere Fälle.
5. Wenn eine Gemeinde oder ein Häuflein um Unterstützung aus der Missionskasse einzukommen wünscht, so soll sie sich vor der Wahl eines Predigers oder einem Wechsel des Missionars erst mit dem Missionskomitee darüber beraten, widrigenfalls das Gesuch unbeachtet bleibt.
6. Der Schatzmeister soll keine Gelder auszahlen, mit Ausnahme an die verschiedenen Missionsbehörden, worüber er nicht erst eine Anweisung erhält, vom Vorsitzer des Missionskomitees und dem Korresp. Sekretär unterzeichnet.
7. Wenn die Sitzung des Missionskomitees einberufen ist, aber nicht die genügende Anzahl Mitglieder anwesend ist, die Geschäfte zu erledigen, so ist der Vorsitzer ermächtigt, so viel als drei Stellvertreter zu ernennen. Fünf Glieder des Missionskomitees sollen ein Quorum bilden
8. Es soll die heiligste Pflicht des Missionskomitees sein, wenn in einer Gemeinde Zerwürfnisse vorkommen, also daß ein gesegnetes Zusammenwirken des Predigers mit der Gemeinde unmöglich wird, daß der Sekretär oder auch ein oder mehrere Brüder hingehen, die Sache zu untersuchen und, wenn möglich, geordnete Zustände herzustellen. Im Fall es nicht gelingt und das Missionsgeld nicht mehr gut angewandt ist, soll die Unterstützung dem Felde entzogen werden.

VII.

Kein Beschluß der Konferenz kann in Wiedererwägung gezogen oder verändert werden ohne zwei Drittel Stimmenmehrheit.

VIII.

Die Konstitution kann nur in einer jährlichen Sitzung durch zwei Drittel Stimmenmehrheit verändert werden.

Nebengesetze.

1. Jede Sitzung soll vom Vorsitzer oder Stellvertreter mit Lesen der heiligen Schrift, Gesang und Gebet eröffnet werden
2. Der Vorsitzer soll alle von Gliedern unterstützte Anträge der Konferenz vor-

legen und nach genügender Beratung und Abstimmung das Resultat der Versammlung mitteilen.

3. Wenn ein Glied sich an der Beratung beteiligen will, so soll es dasselbe durch Aufstehen zu erkennen geben, worauf der Vorsitzer ihm durch Nennung des Namens das Recht zum Sprechen gibt, und zwar für fünf Minuten, für denselben Gegenstand nur zweimal.

4. Jedem Antragsteller soll nach geschehener Besprechung das Schlußwort freistehen.

5. Am Anfang einer jeden Tagessitzung soll das Protokoll des vorigen Tages vom Schreiber vorgelesen und von der Konferenz korrigiert und bestätigt werden.

6. Jeder von der Konferenz angestellte Missionar ist verpflichtet, seinen vierteljährlichen Bericht an den Korresp. Sekretär zur Durchsicht und Unterschrift einzusenden, und nicht, wie bisher, direkt an den Superintendenten der Texas Missionsbehörde (State Board).

Stehende Beschlüsse.

1. Beschlossen, daß das Missionskomitee sich zu irgend einer Zeit zur Beratung betreffs der Missionsfelder versammeln kann, wenn der Korresp. Sekretär und Vorsitzer es für nötig erachten. Jedoch müssen zuvor alle Mitglieder des Komitees davon in Kenntnis gesetzt werden.

2. Beschlossen, daß wir als Konferenz unseren Gemeinden empfehlen, nur solche Personen in den Gemeinden kollektieren zu lassen, die eine schriftliche Erlaubnis von dem Missionskomitee aufweisen können, daß sie kollektieren dürfen, welche Erlaubnis ihnen nach eingezogenen Erkundigungen werden soll.

3. Beschlossen, den Korresp. Sekretär als Delegat zur State Convention zu betrachten.

4. Beschlossen, daß wir dem Korresp. Sekretär alle Unkosten vergüten und ihn bitten, so oft wie möglich die Gemeinden im Interesse der Mission zu besuchen.

5. Die Beamten des Missionskomitees sollen auch zugleich Trustees der Konferenz sein.

6. Beschlossen, daß die Schreiber der Konferenz je $5 für ihre Mühe erhalten.

7. Beschlossen, daß dem Konferenzschatzmeister die Reisekosten zur Konferenz vergütet werden.

Geschäftsordnung der Texas-Konferenz.

1. Ruf zur Ordnung und Verlesen der Namen der Delegaten.
2. Organisation und Wahl der Beamten durch Stimmzettel.
3. Einladung der Abgeordneten von anderen Körperschaften und besuchenden Geschwister.
4. Ernennung von folgenden Komitees:
   a) Für Gottesdienste.
   b) " Geschäfte.
   c) " wichtige Zuschriften.
   d) " Auszüge aus den Gemeindebriefen.
   e) " Berichterstatter.
   f) " Anordnungskomitee. (1) Zeit und Ort der nächsten Konferenz. (2) Eröffnungsprediger und Stellvertreter. (3) Lehrprediger und Stellvertreter. (4) Missionsprediger und Stellvertreter. (5) Schriftliche Arbeiten.
5. Lesen der Berichte von den Gemeinden und anderen Köperschaften.
6. Wahl von Abgeordneten an andere Körperschaften u. s. w.
7. Bericht des korrespondierenden Sekretärs.
8. Bericht des Schatzmeisters.
9. Wahl des korrespondierenden Sekretärs.
10. Wahl des Schatzmeisters.
11. Berichte der letztjährigen Komitees.
12. Jugend-Vereinssache.
13. Schwestern-Missions-Vereinssache.
14. Besprechung über a) Mission. b) Predigerausbildung. c) Literatur und Kolportage. d) Sonntagsschule.
15. Sonstige Geschäfte.